Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08985193

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Dorfstraße 35

Gem. * Fl-stck. * Flur Cunersdorf * 49

Bauwerksname Böttger-Gut

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus eines Bauernhofes; Obergeschoss mit Fachwerk, einfaches Sitznischenportal, qualitätvoller Bau der Volksarchitektur, baugeschichtlich bedeutend und singulär

Denkmaltext

Da das genaue Erbauungsjahr des Wohnstallhauses Dorfstraße 35 nicht bekannt ist, wird es aufgrund seiner Kubatur und Konstruktion auf spätestens Anfang des 19. Jahrhunderts geschätzt. Auf dem Meilenblatt von 1789 findet sich noch kein Eintrag an gleicher Stelle, jedoch steht fest, dass das auch als Böttger-Gut bekannte Gebäude eines der ältesten in Cunersdorf ist und neben der Kirche, den Grenzsteinen und dem Mundloch des Dorothea-Stolln seit 1985 auf der Denkmalliste zu finden ist. Das zweigeschossige Wohnstallhaus wurde über rechtwinkligem Grundriss erbaut – das Erdgeschoss massiv, das Obergeschoss mit zweiriegeligem Fachwerk mit wandhohen Streben. Das Dach wurde regionaltypisch als steiles Satteldach ausgeführt. Der Stallteil befand sich im nordwestlichen Gebäudeteil, die Fenster dort sind heute mit Klinker eingefasst. An den Fenstern des Wohnteiles sind einflügelige Fensterläden angebracht, deren Montagezeitpunkt nicht belegt ist. Besonderes Augenmerk fällt auf das am Hauseingang vorhandene Sitznischenportal mit Korbbogentür und Vogeleinflugsloch über der Eingangstür. In den Plänen von 1897 zum Einbau eines neuen Schornsteins in das Wohnhaus von Friedrich August Böttcher ist die einfache Struktur und Funktionseinteilung eines Bauernhauses ablesbar. Die Erschließung erfolgt zentral, die Wohnbereiche mit Stube, Kammern und Küche liegen auf der einen Gebäudeseite, wobei der Schornstein in der Küche, aber mittig zwischen allen Räumen angeordnet ist, um möglichst viele Räume mit Wärme zu versorgen. Auf der anderen Gebäudeseite befindet sich der Wirtschaftsteil und auch der Abort. 1911 beantragt Friedrich Louis Böttger die Errichtung einer Scheune im rückwertigen Bereich und eines Stallanbaus an den Wirtschaftsgebäudeteil. Bauleitung und Ausführung werden vom Bau- und Architekturgeschäft Germann aus Sehma übernommen, die auch am Wohnhaus August-Bebel-Straße 42 den Anbau realisierten. 1933 lässt Richard Böttcher den Stallanbau durch Max Hübner aufstocken und optisch an das Wohnhaus angleichen. Das Böttger-Gut ist als qualitätvoller Bau und singulär überkommenes Zeugnis der Volksarchitektur baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutsam.

LfD/2020

Datierung 18. Jh. (Wohnstallhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LX/3/10A**
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Richter
Beschreibung	Wohnstallhaus mit Sichtfachwerk und Sitznischenportal; Rückansicht



Fotonummer	**LX/3/11A**
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Richter
Beschreibung	Wohnstallhaus mit Sichtfachwerk und Sitznischenportal; Sitznischenportal

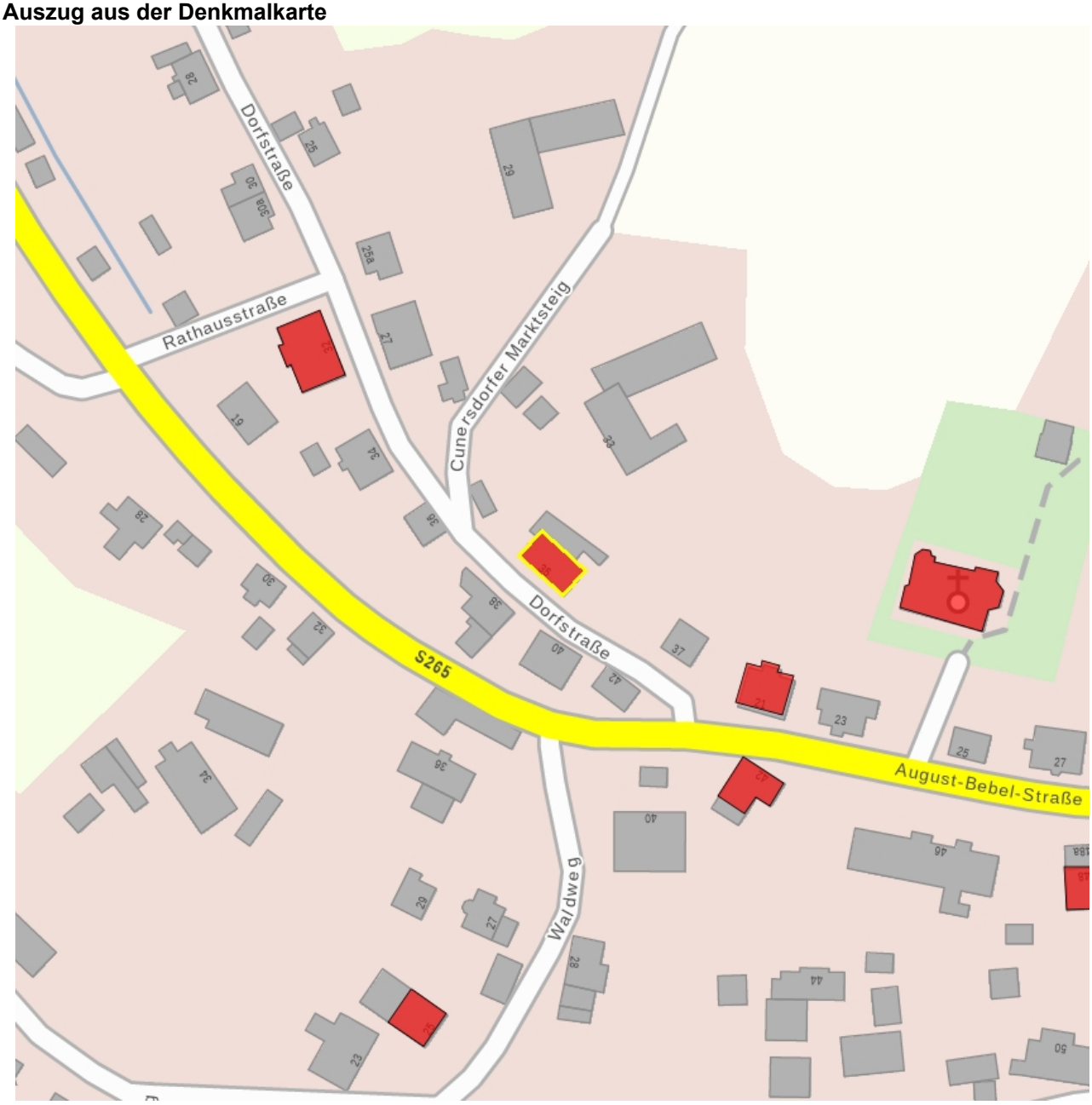


Fotonummer	**F 08985193 A**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Fischer, Mandy
Beschreibung	Wohnstallhaus eines Bauernhofes - Ansicht von NW



Fotonummer	**F 08985193 B**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Fischer, Mandy
Beschreibung	Wohnstallhaus eines Bauernhofes - Ansicht von SO

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.